

Flüchtige Zahlen: Kriminalität in Floridsdorf - Ist die Angst gerechtfertigt?

Erfahren Sie die aktuellen Kriminalitätsstatistiken für Floridsdorf 2024 sowie die Wahrnehmung als gefährlicher Bezirk.



Floridsdorf, Österreich - In Floridsdorf, einem der vielen lebendigen Bezirke Wiens, ist die Kriminalstatistik ein heiß diskutiertes Thema. Laut einer neuen Erhebung aus 2024, die von **MeinBezirk** veröffentlicht wurde, hat sich die Wahrnehmung der sicherheitsrelevanten Situation in der Bevölkerung verschärft. Viele sehen Floridsdorf als einen gefährlicheren Bezirk, doch die Zahlen verraten eine differenzierte Geschichte.

Die Kriminalstatistik zeigt, dass Floridsdorf 2024 insgesamt sieben Morde registrierte, eine Zahl, die im Vergleich zum

Vorjahr konstant blieb. Dies führt zu der Frage: Ist die Angst vor Verbrechen berechtigt oder übertrieben? Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) erfasst viele angezeigte Fälle, die an die Polizei und die entsprechenden Gerichte weitergeleitet wurden. Interessanterweise könnte eine steigende Anzahl von Anzeigen auch auf ein verändertes Anzeigeverhalten der Bevölkerung hinweisen, wie **das Bundeskriminalamt** erklärt. Dunkelziffern könnten demnach jedoch höher sein als die offiziell erfassten Fälle.

Ein Blick auf die Delikte

Ein beunruhigender Anstieg ist im Bereich Cybercrime zu verzeichnen. 2024 wurden in Floridsdorf 1.349 Fälle von Cyberkriminalität registriert, was einen Anstieg von 313 Fällen gegenüber dem Vorjahr darstellt. Besonders alarmierend sind die 666 Fälle von Internetbetrug, der sich häufig in Form von Phishing und verschiedenen Scams äußert. Diese Entwicklung zeigt klar, dass auch der digitale Raum nicht vor Verbrechen geschützt ist.

Aber nicht nur Cyberverbrechen sorgen für Schlagzeilen: Die Anzahl der Sachbeschädigungen an Fahrzeugen stieg auf 855, und die Einbruchszahlen in Autos haben sich mit 446 Fällen im Vergleich zu nur 125 im Jahr 2023 sogar verdreifacht. Auch bei Wohnungseinbrüchen wurde ein Anstieg verzeichnet, wenn auch nicht ganz so dramatisch: 135 Einbrüche in Wohnungen stehen zwölf mehr als in Wohnhäusern gegenüber.

Kampf gegen die Kriminalität

Die Polizei sowie das Bundesministerium für Inneres arbeiten kontinuierlich daran, die Kriminalität zu bekämpfen. Die PKS dient als essentielles Werkzeug zur strategischen Planung und zur wirksamen Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen. Dabei wird das Anzeigeverhalten der Bevölkerung, die Intensität polizeilicher Kontrollen und gesetzliche Änderungen als Faktoren betrachtet, die sich auf die Zahlen auswirken können.

Ein positiver Aspekt ist, dass die Fälle von Ladendiebstahl von 556 in 2023 auf 409 in 2024 gesunken sind. Dennoch bleibt die Sorge um vergewaltigende Delikte und Kindermisbrauch bestehen. Auch hier zeigte die Statistik mit 37 gemeldeten Vergewaltigungen ein leicht positives Bild im Vergleich zu 44 im Vorjahr, doch das Dunkelfeld ist auch in diesem Bereich hoch.

Allerdings ist eines klar: Die Kriminalitätsstatistik ist nicht nur eine Zahlenreihe, sondern spiegelt auch die Lebensrealität der Bewohnerinnen und Bewohner Floridsdorfs wider. Ein starkes Bewusstsein für Sicherheit und präventive Maßnahmen sind entscheidend, um die Lebensqualität in diesem vielseitigen Bezirk zu verbessern. In der heutigen Zeit ist es wichtiger denn je, aufmerksam zu sein und sich über die aktuellen Entwicklungen zu informieren, sodass jeder sicher leben kann.

Details	
Ort	Floridsdorf, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• wien.orf.at• www.meinbezirk.at• www.bundeskriminalamt.at

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at